



Stolz waren die Verantwortlichen des TTC Wißmar über das Erreichen der weiblichen und männlichen Jugend an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften

reichte, dafür sorgten die Zähler von Sissi Pan (2), Hannah Wytrickus, Ksenia Bondareva, Svenja Erhardt und Pan/Bondareva. Bei ihren Erfolgen bezwang das junge Team um Hannah Wytrickus (Jg. 2002), Sissi Pan, Ksenia Bondareva und Svenja Erhardt (alle Jg. 2005) reihenweise durch sehr gute Leistungen höher eingestufte und ältere Spielerinnen.

Da der deutsche Tischtennisverband den Vereinen bei dieser Veranstaltung erlaubte, gute Spielerinnen, die bereits fest in den Damenteamen spielen, wieder zurückzustufen und mitspielen zu lassen, kam es zum Teil zu etwas ungleichen Duellen (z. B. spielte bei Neckarsulm Wenna Tu mit, die in der 3. Liga Damen im vorderen Paarkreuz spielt und sich in Osnabrück gerade auf die Europameisterschaften der Schülerinnen vorbereitete).

Auch das Team von Schwabhausen setzte sich zur Hälfte aus „Damenspielerinnen“ zusammen. Wer weiß, was möglich gewesen wäre, wenn der VfR einen Antrag auf Freistellung für die im VfR im Einzelbereich aktive Anastasia Bondareva (nimmt ebenfalls im Juli an den Europameisterschaften der Schülerinnen teil und spielt wie berichtet nächstes Jahr in Busenbach 1. Liga Damen) gestellt hätte.

Vor allem waren alle Mädchen und Betreuer von der tollen Atmosphäre begeistert und am Ende überglücklich, dieses einzigartige Erlebnis mitgemacht zu haben, auch wenn allen die Erschöpfung anzumerken war.

TTC Wißmar Der TTC Wißmar, der den HTTV in der weiblichen und männlichen Jugend vertritt, blickt stolz auf die abgelaufene Saison 2016/17 zurück. Alles begann vor einem Jahr mit dem Ziel, mit den beiden Hessenligateams der Mädchen und Jungen die Hessenmeisterschaft zu gewinnen und damit die Qualifikation für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu erreichen. In dieser Zeit wurden einige „Sonderschichten“ Training an Wochenenden und in den Ferien eingelegt, um das Ziel zu erreichen. Beide Mannschaften waren mit fünf Spieler/innen gemeldet (Céline Kreiling, Christine Prell, Samira Safabakhsh, Sophia Beil und Vivien Morsch sowie Alec Metsch, Tim Neuhof, Timo Geier, Michel Seibert und Moritz Schreiber), die alle wichtig für das Team sind und am Erfolg beteiligt waren.

Dass für Wißmar bei der weiblichen Jugend in der Vorrunde mehr drin gewesen wäre als der vierte Platz, zeigt das 5:5 gegen Annen. Da es aber gegen Mülheim-Urmitz/Bahnhof ein 2:6 und gegen Hofstetten ein 0:6 gab, war eine bessere Platzierung nicht drin. Enorm die Steigerung in der Trostrunde, wo es zum Auftakt ein 6:2 gegen Oldendorf gab und anschließend in der Begegnung um Rang fünf ein 6:4 gegen Ettligen erspielt wurde.

Die beachtlichen Bilanzen der Spielerinnen des TTC Wißmar: Céline Kreiling 4:5, Christine Prell 3:6, Samira Safabakhsh 5:2, Sophia Beil 1:2 und Vivien Morsch 1:3 sowie im Doppel Kreiling/Prell 4:1 und Beil/Morsch 1:4.

Zum Auftakt traf der TTC auf den späteren Sieger Hofstetten, wo es ein 0:6 gab. Die beiden Punkte im zweiten Spiel gegen Mühlheim sicherten Samira Safabakhsh und Kreiling/Prell. Im dritten Spiel gegen Annen führte Wißmar 3:1, 4:2 und 5:4, doch zum Sieg reichte es nicht. Höhepunkt war das Spitzeneinzel, in dem Céline Kreiling mehr als unglücklich 10:12, 11:9, 11:13, 16:14 und 11:13 unterlag. Für Wißmar punkteten: Céline Kreiling, Christine Prell, Samira Safabakhsh (2) und Kreiling/Prell.

Als Gruppenvierter ging es nun gegen Oldendorf, den Dritten aus der anderen Gruppe. Eindrucksvoll das 6:2, wobei die Zähler von Céline Kreiling (2), Christine Prell, Samira Safabakhsh, Vivienne Morsch und Kreiling/Prell geholt wurden.

Um Platz fünf ging es gegen Ettlingen. Das 6:4 wurde erspielt durch die Siege von Cé-

line Kreiling, Christine Prell, Samira Safabakhsh, Sophia Beil, Kreiling/Prell und Beil/Morsch.

Dritter in der Vorrunde wurden die Wißmarer in der männlichen Jugend, die zwar zum Auftakt gegen den späteren Sieger Bargtheide 0:6 und anschließend gegen Gievenbeck 1:6 (Ehrenpunkt durch Alec Metsch zum 1:2) unterlagen, aber gegen Hohenstein unentschieden spielten. In dieser Begegnung waren es Tim Neuhof (2), Alec Metsch, Timo Geier und Metsch/Geier, die als Sieger den Tisch verließen.

Pech hatte der TTC im Spiel, als es darum ging, die Begegnung um Platz fünf zu erreichen. Nach 3:2-Führung reichte es nur noch zu einem Zähler gegen Jever. Es blieb bei den vier Erfolgen von Alec Metsch, Timo Geier (2) und Metsch/Neuhof. Danach war die Luft raus und im Spiel gegen Hohenstein reichte es nach dem 5:5 in der

Vorrunde nur noch zu Punkten von Alec Metsch zum 1:2 und Timo Geier zum 2:3. Zufrieden waren die Verantwortlichen des TTC Wißmar mit der Leistung: Beide Teams haben sich achtbar gegen hochklassige Spieler/innen unter anderem aus der 3. Liga, Regionalliga und Oberliga geschlagen. Riesige Freude gab es über den fünften Platz bei den Mädels. Bedauert wurde, dass es in den meisten anderen Bundesländern Doppelspielberechtigungen oder extra für die DMM zusammen gestellte Mannschaften gibt. Als ein kleiner eigenständiger Tischtennis „Dorfverein“ mit 120 Mitgliedern ist es ein riesiger Erfolg, mit gleich zwei Mannschaften parallel an den DMM teilgenommen zu haben.

Zufrieden mit dem Drumherum waren die elf Spieler/innen, vier Betreuer sowie die 13 mitgereisten Fans. Das Ganze wurde zu einem Event, denn bereits am Freitagmorgen um 10 Uhr wurde gestartet und am Montag um 14:00 Uhr waren alle wieder zu Hause.

Gleich vier Hessentitel (zweimal Meisterschaft und zweimal Pokal) sowie die Teilnahme an der DMM, als letztes Ergebnis bevor in der nächsten Saison in den Erwachsenenspielbetrieb gewechselt wird, gab es zu feiern. Ein Dank der Akteure ging an die Fans für die lautstarke Unterstützung mit Tröten und Rasseln und an die Sponsoren.

Text: Rolf Schäfer

*Fotos: Olaf Felzer, VfR Fehlheim,
TTC Wißmar*



Spieler, Trainer und Fans des TTC Wißmar